

## Auszug aus der Machbarkeitsstudie des Straßenbauamtes Rosenheim

### Zusammenfassung

Die vorliegende Studie untersucht 5 Varianten der Entlastung von Schwaberwegen und Moos vom Nord-Südverkehr. 8 weitere Varianten werden in einer getrennten Studie für die Entlastung der Stadt Ebersberg betrachtet. Weiträumige Neuordnungen des Straßennetzes werden nicht geprüft.

- Die Westvariante V2 verlagert das Problem Schwaberwegens nach Anzing und bedingt an der AS Anzing und ggf. auf der A94 zwischen FTO und AS Anzing verkehrliche Probleme. Sie weist ein hohes Konfliktpotenzial aus naturschutzrechtlicher Sicht auf.
- Die Tunnelvarianten V6C und V6D entlasten Schwaberwegen südlich der EBE5 sehr effektiv. Sie sind mit hohen Kosten verbunden.
- Die Tunnelvariante V6C bedingt den Abbruch mehrerer Gebäude im Ort Schwaberwegen.
- Die beiden Oberflurtrassen V6A und V6B entlasten Schwaberwegen ebenfalls effektiv. Sie beeinträchtigen jedoch die Landwirtschaft und insbesondere die V6B trennt Schwaberwegen und Forstinning. Die V6A weist zudem ein hohes naturschutzrechtliches Konfliktpotenzial auf.

Rosenheim, den 22.01.2009

Staatliches Bauamt Rosenheim

O L K, Baudirektor